

Abenteuer Wasserstoff

EXPERIMENT Ob Wasserstoff als Autotreibstoff eine Zukunft hat? Die H-Racer von Horizon jedenfalls sind einen Blick wert.

CHRISTOPH SCHMUTZ

Das perfekte Geschenk für Nachwuchsforscher und Leute, die sich Gedanken um die Herkunft von Energie machen. Mit den Bausätzen von Horizon lässt sich der Wasserstoff für den Betrieb von Brennstoffzellen-Modellautos gleich selber mit Solarenergie herstellen. Der H-Racer 2.0 (unten) kommt neu

mit Fernsteuerung und einer CD mit Infos und Experiment-Anleitungen zum Thema nachhaltige Energie. Auf www.h2power.ch kostet der H-Racer Fr. 169.-. Den Hydro Car (r.) gibts für Fr. 125.-. Beide Modelle sind keine Spielzeuge, sondern Experimental-Bausätze für Fans ab 10 bzw. 12 Jahren.



H-Racer 2.0 und Hydro Car: Experimentelle Physik für unter den Weihnachtsbaum. Fotos: Horizon

Modul-Baukasten

Wirklich schöne, langlebige Spielzeugautos für Kinder ab 3 Jahren sind nicht leicht zu finden. Die US-Firma Automoblox hat aber welche im Programm, die selbst aktuellen europäischen Sicherheitsnormen genügen und auch Papa gefallen dürften – gefertigt aus langlebigem Ahornholz. Dazu gibt es teils transparente (und schlucksichere) Anbauteile aus bruchsicherem Kunststoff. Das Beste daran: Die von Industriedesigner Patrick Canello gestalteten, etwa 20 cm langen Modelle – zur Wahl stehen hier Cabriolet, Sportwagen, Hot-

Rod oder Pick-up – lassen sich auseinandernehmen, beliebig kombinieren und sogar mit Chromfelgen «aufmotzen». Damit, so der Hersteller, werden «die kindliche Kreativität und Fingerfertigkeit gefördert». Glauben wir aufs Wort – und spielen jetzt noch ein wenig weiter. **MAP**

«Automoblox – das Holzauto des 21. Jahrhunderts». Ab Fr. 54.90, zu beziehen über Urban Trading GmbH, Glattalstr. 63, 8052 Zürich-Seebach; info@urbantrading.ch oder den Fachhandel, z.B. bei Pastorini: www.pastorini.ch



DIE WASCHSTRASSE FÜR EDLE «STAUBFÄNGER»

MODELLPFLEGE Wer kennt das nicht: Kaum steht das Modellauto im Regal, wird es auch schon von einer Staubschicht bedeckt. Je nach Modell kann das Entstauben eine recht knifflige Angelegenheit sein. Nicht mit der Modellauto-Reinigungsanlage der deutschen Firma Momira. Sie besteht aus einem Ausgehäuse in Elox-Alu mit Kunststoffbodenplatte und einer einschiebbaren Staubmagnetwechselbox. Durch diese hindurch schiebt man das staubige Modellauto langsam von Hand – und schwupps! –, schon ist der Staub magnetisch von der Watteeinlage absorbiert. Die Boxen gibts in verschiedenen Grössen für Modelle in den Massstäben 1:18 bis 1:87 und in der Schweiz bei Franz Carl Weber an der Bahnhofstrasse in Zürich (www.momira.eu; www.fcw.ch). **CS**



Klein, aber fein!



holt sich genau dort Strom vom Bordnetz des Autos. Aufgeladen strahlt die Leuchte 5 Meter weit. Preis: Fr. 46.50 (zzgl. Versandkosten, www.proidee.ch). **CS**

LED-LEUCHE Mit dem 12-V-LED-Lenser von Pro Idee macht die Buchse des Zigarettenanzünders im Auto wieder Sinn. Die Designpreis-gekrönte LED-Leuchte mit 20 mm Durchmesser

Sicher ist sicher

LAST MINUTE Ein Gutschein für ein Fahrtraining ist nie falsch. Das Driving Center z.B. bietet in einer Aktion bis zum 20.12.2010 Fr. 50.- Vergünstigung auf die WAB-Kurse 1 und 2. **AR** www.drivingcenter.ch



CD-TIPPS

TRUDI GERSTER FÜR JUNG...

HÖRBUCH Sie ist die grosse alte Dame unter den Märchenerzählerinnen und die Ersten, die ihrer unverwechselbaren Stimme lauschten, sind heute bereits Grosseltern. Unverwundlich scheint Trudi Gerster und ihre unnachahmliche Art, Geschichten so zu erzählen, damit sie vor den eigenen Augen lebendig werden, zieht auch heute noch Scharen von Kindern in den Bann. Und so gelingt es ihr auch, mit ihren eigenwilligen Geschichten über das «chrumme Tannenbäumli» oder den hochmütigen «Lebchuechema» Weihnachten eine ganz spezielle Atmosphäre zu verleihen. Und wenn sich dann die Kleinen anhand dieser auf CD erschienenen Sammlung von sechs ganz speziellen Erzählungen in Trudi Gersters Welt hineinziehen lassen, dann werden wohl auch deren Eltern und Grosseltern – an ihre eigene Kindheit erinnert – die Ohren spitzen.



«Weihnachtsgeschichte, erzählt von Trudi Gerster», EMI

BOB DYLAN ...UND ALT...

MUSIKGESCHICHTE Jetzt klingen sie also endlich so, wie sie eigentlich schon immer hätten klingen sollen: Die ersten acht Alben von Bob Dylan – digital remastered und in Mono. Das mag in Zeiten von Surround Sound und Dolby Digital nicht verkaufsfördernd wirken. Doch erstens waren die Platten jener Zeit nie in Stereo gedacht und wurden meist erst später von nicht beteiligten Studioarbeitern mehr schlecht als recht hochgepöppelt – spricht: die Instrumente irgendwie auf zwei Kanäle verteilt. Jetzt klingen «It Ain't Me Babe», «Like A Rolling Stone» oder «Mr. Tambourine Man» wesentlich kompakter, druckvoller, direkter. Zweitens sind «The Original Mono Recordings» in einer schmucken Box verpackt, in denen die CDs in exakten Mini-Replika der einstigen Originalhüllen stecken, ergänzt durch ein informatives Booklet. Und last but not least erhält man auch noch einen Download-Code geschenkt, mit dem sich das ganze Material mit einem einzigen Klick auf die Festplatte laden lässt. So dürfen die hochwertigen Originale zu Hause bleiben, wenn man «Highway 61» auf dem Highway geniessen möchte. Ein tolles Geschenk für den Rock-Aficionado.



Bob Dylan, «The Original Mono Recordings», 9 CDs, Sony

LUDWIG HIRSCH ...UND JUNG UND ALT

HÖRBUCH Es ist fast nicht möglich, Ludwig Hirsch nicht zu mögen: seine dunkle, tiefe Stimme und sein Schmä, mit denen er seine zartbitteren Songtexte zu «dunkelgrauen Liedern» (Albumtitel) werden lässt. Seit über dreissig Jahren ist der gebürtige Steiermarker, der in Wien grossgeworden ist, einer der Aushängeschilder österreichischer Liederkunst. Auf der vorliegenden Aufnahme allerdings leiht er seine charismatische Stimme ausnahmsweise nicht seinen Liedern. «Ludwig Hirsch liest Weihnachtsgeschichten» heisst die CD lapidar. Doch dahinter verbergen sich märchenhafte Untiefen, in die uns der Sprecher mit seiner warmen, hypnotischen Stimme hineingeletet. Für einmal stellt uns dabei Hirsch keine Fallen. Zartbitter? Ja. Aber anstelle von dunkelgrau ist dieses Mal alles festlich erleuchtet.



«Ludwig Hirsch liest Weihnachtsgeschichten», Deutsche Grammophon.

Die CD-Tipps stellte Rudolf Amstutz zusammen. Er lebt in New York und macht die Kultursite <http://www.the-title.com>.